



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landeskriminalamt

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Partnerschaftsgewalt

Kriminalstatistische Auswertung - Berichtsjahr 2019

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen	1
2 Opfer	3
2.1 Opfer nach Geschlecht und Beziehung	3
2.2 Prozentuale Verteilung der Opfer nach Geschlecht und Beziehung	4
2.3 Opfer nach Geschlecht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss	5
2.4 Opfer nach Geschlecht (mit TV im gemeinsamen Haushalt lebend)	6
2.5 Altersklassen der Opfer nach Geschlecht	7
2.6 Opfer nach Nationalitäten	8
3 Tatverdächtige	9
3.1 Altersklassen der Tatverdächtigen nach Geschlecht	9
3.2 Tatverdächtige nach Nationalitäten	10
3.3 Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer	11
4 Straftaten und Tatverdächtige § 4 Gewaltschutzgesetz	12
5 Straftaten und Tatverdächtige Verletzung der Unterhaltspflicht	13

1 Vorbemerkungen

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine der wichtigsten Datenquellen zur Beschreibung und Analyse von Kriminalitätslagen. Als Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre wesentlichen Inhalte bildet sie eine wichtige Erkenntnisgrundlage für zahlreiche kriminologische und kriminalpolitisch relevante Fragestellungen. Die PKS bildet ausschließlich das polizeiliche Hellfeld ab und wird somit stark vom Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst. Die kriminalistische Auswertung Partnerschaftsgewalt wird in Nordrhein-Westfalen seit dem Jahr 2017 erstellt.

Deliktische Grundlage

Die vorliegende kriminalstatistische Auswertung der Partnerschaftsgewalt bildet die Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung im Hinblick auf die Beziehungsarten sowie auch in Bezug auf den räumlich-sozialen Kontext ab.

Für die Auswertung wurden die Daten zu den Opfern und Tatverdächtigen ausgewählter Straftaten in den Kategorien

- Mord und Totschlag
- gefährliche Körperverletzung
- schwere Körperverletzung
- Körperverletzung mit Todesfolge
- vorsätzliche einfache Körperverletzung
- Vergewaltigung, sexuelle Nötigung
- Bedrohung, Stalking, Nötigung (psychische Gewalt)
- Freiheitsberaubung
- Zuhälterei
- Zwangsprostitution

als auswerterelevant festgestellt und für die Betrachtung des Phänomens „Partnerschaftsgewalt“ herangezogen.

Die kriminalstatistische Auswertung Partnerschaftsgewalt wurde für das Jahr 2019 mit Fall- und Tatverdächtigen Daten zu Straftaten gemäß § 4 des Gewaltschutzgesetzes sowie zur Verletzung der Unterhaltspflicht gemäß § 170 StGB (ökonomische Gewalt) ergänzt. Zu diesen Delikten werden in der PKS keine Opferdaten erfasst, sodass für diese Delikte lediglich die Anzahl der Tatverdächtigen dargestellt wird.

Opfererfassung in der PKS

Eine Opfererfassung erfolgt in der PKS ausschließlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter. Dazu gehören Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre und sexuelle Selbstbestimmung.

Im Gegensatz zu der Echt-Tatverdächtigenzählung findet diese Art der Datenerfassung bei den Opfern nicht statt, so dass hier eine Person mehrfach als Opfer in einem Berichtsjahr erfasst werden kann. Somit wird in der PKS eine Opferwerdung erfasst.

Tatverdächtigenfassung in der PKS

Tatverdächtige sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Ermittlungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige Straftat begangen zu haben. Dazu zählen auch Personen, bei denen der Verdacht der Mittäterschaft, Anstiftung oder Beihilfe besteht.

Bundesweit wird eine „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Dies bedeutet, unabhängig von der Anzahl der begangenen Straftaten wird ein Tatverdächtiger oder eine Tatverdächtige in dem jeweiligen Statistikzeitraum je Deliktart nur einmal gezählt.

Partnerschaftsgewalt

Im Jahr 2019 wurden in der PKS Nordrhein-Westfalens insgesamt 37 382 Opfer vollendeter und versuchter Delikte der Partnerschaftsgewalt erfasst. Hiervon waren 31 003 Opfer (82,9 %) weiblichen und 6 379 Opfer (17,1 %) männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Anzahl an Opfern um 0,4 Prozent (2018: 37 538 Opfer).

Partnerschaften werden in der PKS differenziert nach:

- Ehepartner
- Eingetragene Lebenspartnerschaften
- Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften
- Ehemalige Partnerschaften.

Den Deliktsbereich mit den meisten Opfern stellt die vorsätzliche einfache Körperverletzung (57,7 %) dar, gefolgt

von Bedrohung (16,0 %), gefährlicher Körperverletzung (12,5 %), Stalking (7,4 %) und Nötigung (2,9 %).

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2019 insgesamt 82 Menschen Opfer eines vollendeten bzw. versuchten Mordes oder Totschlags innerhalb einer Partnerschaft. Davon

waren 57 Opfer weiblich und 25 Opfer männlich. Von den 82 Opfern verstarben insgesamt 31 (w: 22; m: 9). Im Jahr 2018 wurden 16 weibliche und ein männliches Opfer getötet. In diesem Deliktsbereich stieg die Anzahl an Opfern im Vergleich zum Vorjahr um 15,5 Prozent.

2 Opfer

2.1 Opfer nach Geschlecht und Beziehung

NRW 2019 Anzahl Opfer		Partnerschaft insgesamt	davon			
			Ehepartner	eingetr. Lebens- partner- schaften	Partner nicht ehel. Lebens- gemein- schaften	ehem. Partner- schaften
Mord und Totschlag*	<i>männlich</i>	25	13		6	6
	<i>weiblich</i>	57	31		6	20
	insgesamt	82	44		12	26
Gefährliche Körperverletzung	<i>männlich</i>	1 217	390	7	449	371
	<i>weiblich</i>	3 473	1 182	12	1 181	1 098
	insgesamt	4 690	1 572	19	1 630	1 469
Schwere Körperverletzung	<i>männlich</i>	6	3		1	2
	<i>weiblich</i>	12	3		7	2
	insgesamt	18	6		8	4
Körperverletzung mit Todesfolge	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	2	2			
	insgesamt	2	2			
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	<i>männlich</i>	4 052	1 415	33	1 462	1 142
	<i>weiblich</i>	17 530	6 652	65	5 884	4 929
	insgesamt	21 582	8 067	98	7 346	6 071
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	<i>männlich</i>	13	3		4	6
	<i>weiblich</i>	707	218	1	204	284
	insgesamt	720	221	1	208	290
Bedrohung	<i>männlich</i>	592	141	3	108	340
	<i>weiblich</i>	5 392	1 574	13	741	3 064
	insgesamt	5 984	1 715	16	849	3 404
Nachstellung (Stalking)	<i>männlich</i>	293	15	1	3	274
	<i>weiblich</i>	2 457	233	4	49	2 171
	insgesamt	2 750	248	5	52	2 445
Nötigung	<i>männlich</i>	142	30	1	14	97
	<i>weiblich</i>	957	219	2	124	612
	insgesamt	1 099	249	3	138	709
Freiheitsberaubung	<i>männlich</i>	38	11		15	12
	<i>weiblich</i>	392	107	2	145	138
	insgesamt	430	118	2	160	150
Zuhälterei	<i>männlich</i>					
	<i>weiblich</i>	13	1		8	4
	insgesamt	13	1		8	4
Zwangsprostitution	<i>männlich</i>	1	1			
	<i>weiblich</i>	11	1		6	4
	insgesamt	12	2		6	4

* Von den 82 Opfern des Deliktsbereichs „Mord und Totschlag“ wurden 31 (22 weibliche und neun männliche Opfer) getötet.

2.2 Prozentuale Verteilung der Opfer nach Geschlecht und Beziehung

NRW 2019 Prozentuale Verteilung der Opfer		Partnerschaft insgesamt	davon			
			Ehepartner	eingetr. Lebens- partner- schaften	Partner nicht ehel. Lebens- gemein- schaften	ehem. Partner- schaften
Mord und Totschlag	<i>männlich</i>	30,5	15,9	0,0	7,3	7,3
	<i>weiblich</i>	69,5	37,8	0,0	7,3	24,4
	insgesamt	100,0	53,7	0,0	14,6	31,7
Gefährliche Körperverletzung	<i>männlich</i>	25,9	8,3	0,1	9,6	7,9
	<i>weiblich</i>	74,1	25,2	0,3	25,2	23,4
	insgesamt	100,0	33,5	0,4	34,8	31,3
Schwere Körperverletzung	<i>männlich</i>	33,3	16,7	0,0	5,6	11,1
	<i>weiblich</i>	66,7	16,7	0,0	38,9	11,1
	insgesamt	100,0	33,3	0,0	44,4	22,2
Körperverletzung mit Todesfolge	<i>männlich</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>weiblich</i>	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
	insgesamt	100,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	<i>männlich</i>	18,8	6,6	0,2	6,8	5,3
	<i>weiblich</i>	81,2	30,8	0,3	27,3	22,8
	insgesamt	100,0	37,4	0,5	34,0	28,1
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	<i>männlich</i>	1,8	0,4	0,0	0,6	0,8
	<i>weiblich</i>	98,2	30,3	0,1	28,3	39,4
	insgesamt	100,0	30,7	0,1	28,9	40,3
Bedrohung	<i>männlich</i>	9,9	2,4	0,1	1,8	5,7
	<i>weiblich</i>	90,1	26,3	0,2	12,4	51,2
	insgesamt	100,0	28,7	0,3	14,2	56,9
Nachstellung (Stalking)	<i>männlich</i>	10,7	0,5	0,0	0,1	10,0
	<i>weiblich</i>	89,3	8,5	0,1	1,8	78,9
	insgesamt	100,0	9,0	0,2	1,9	88,9
Nötigung	<i>männlich</i>	12,9	2,7	0,1	1,3	8,8
	<i>weiblich</i>	87,1	19,9	0,2	11,3	55,7
	insgesamt	100,0	22,7	0,3	12,6	64,5
Freiheitsberaubung	<i>männlich</i>	8,8	2,6	0,0	3,5	2,8
	<i>weiblich</i>	91,2	24,9	0,5	33,7	32,1
	insgesamt	100,0	27,4	0,5	37,2	34,9
Zuhälterei	<i>männlich</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>weiblich</i>	100,0	7,7	0,0	61,5	30,8
	insgesamt	100,0	7,7	0,0	61,5	30,8
Zwangsprostitution	<i>männlich</i>	8,3	8,3	0,0	0,0	0,0
	<i>weiblich</i>	91,7	8,3	0,0	50,0	33,3
	insgesamt	100,0	16,7	0,0	50,0	33,3

2.3 Opfer nach Geschlecht unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss

Opfer unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss im Jahr 2019															
Kategorie*	Anzahl Opfer														
	Partnerschaft insgesamt			Ehepartner			eingetragene Lebenspartnerschaften			Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften			ehemalige Partnerschaften		
	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w
Mord und Totschlag	2	1	1	2	1	1									
Gefährliche Körperverletzung	23	5	18	2		2				17	4	13	4	1	3
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	89	11	78	21	2	19	1		1	48	5	43	19	4	15
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	58		58	3		3				43		43	12		12
Bedrohung	7		7	3		3				2		2	2		2
Nötigung	2	1	1	1		1							1	1	
Freiheitsberaubung	2		2	1		1							1		1

* Hier werden nur die Delikte abgebildet, bei denen die Opfer unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss standen.

Insgesamt standen 183 Opfer der insgesamt 37 382 Opfer unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss. Das entspricht einem Anteil von 0,5 Prozent.

2.4 Opfer nach Geschlecht (mit TV im gemeinsamen Haushalt lebend)

Im gemeinsamen Haushalt mit der/dem Tatverdächtigen lebende Opfer im Jahr 2019

Kategorie	Anzahl Opfer														
	Partnerschaft insgesamt			Ehepartner			eingetragene Lebenspartnerschaft			Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften			ehemalige Lebenspartnerschaft		
	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w	insges.	m	w
Gesamt	18 312	3 391	14 921	9 785	1 630	8 155	104	37	67	6 921	1 428	5 493	1 502	296	1 206
Mord und Totschlag	55	20	35	39	12	27				12	6	6	4	2	2
Gefährliche Körperverletzung	2 587	667	1 920	1 330	317	1 013	13	5	8	1 040	290	750	204	55	149
Schwere Körperverletzung	9	3	6	5	3	2				3		3	1		1
Körperverletzung mit Todesfolge	1		1	1		1									
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	12 763	2 429	10 334	6 792	1 169	5 623	78	31	47	5 011	1 032	3 979	882	197	685
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	354	10	344	203	3	200	1		1	94	4	90	56	3	53
Bedrohung	1 916	204	1 712	1 124	97	1 027	9	1	8	552	78	474	231	28	203
Nachstellung (Stalking)	112	7	105	47	2	45				17	1	16	48	4	44
Nötigung	289	34	255	153	17	136	2		2	82	10	72	52	7	45
Freiheitsberaubung	209	16	193	89	9	80	1		1	99	7	92	20		20
Zuhälterei	11		11	1		1				8		8	2		2
Zwangsprostitution	6	1	5	1	1					3		3	2		2

2.5 Altersklassen der Opfer nach Geschlecht

Opfer partnerschaftlicher Gewalt nach Geschlecht und Altersklassen in NRW im Jahr 2019																											
Kategorie	Insges.	m	w	Unter 21-jährige			Jung erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene insges.					
				<21			21<25			25<30			30<40			40<50			50<60			>60			ab 21 Jahre		
				Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w	Insg.	m	w
Gesamt	37 382	6 379	31 003	3 113	276	2 837	4 220	524	3 696	6 563	970	5 593	12 214	1 975	10 239	6 950	1 354	5 596	3 053	851	2 202	1 269	429	840	34 269	6 103	28 166
Mord und Totschlag	82	25	57	2	1	1	6	2	4	11	1	10	17	3	14	15	5	10	12	4	8	19	9	10	80	24	56
Gefährliche Körperverletzung	4 690	1 217	3 473	426	59	367	545	94	451	783	170	613	1 431	356	1 075	901	266	635	431	179	252	173	93	80	4 264	1 158	3 106
Schwere Körperverletzung	18	6	12	1		1	4	1	3	3		3	2	1	1	4	2	2	3	1	2	1	1		17	6	11
Körperverletzung mit Todesfolge	2		2																			2		2	2		2
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	21 582	4 052	17 530	1 677	159	1 518	2 388	341	2 047	3 894	634	3 260	7 175	1 304	5 871	3 897	835	3 062	1 790	525	1 265	761	254	507	19 905	3 893	16 012
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	720	13	707	126	2	124	105		105	126	3	123	174	6	168	140	2	138	40		40	9		9	594	11	583
Bedrohung	5 984	592	5 392	458	27	431	653	40	613	985	96	889	2 030	161	1 869	1 193	136	1 057	469	85	384	196	47	149	5 526	565	4 961
Nachstellung (Stalking)	2 750	293	2 457	234	20	214	305	26	279	501	50	451	882	84	798	536	65	471	220	33	187	72	15	57	2 516	273	2 243
Nötigung	1 099	142	957	116	5	111	144	16	128	180	14	166	363	46	317	204	35	169	73	22	51	19	4	15	983	137	846
Freiheitsberaubung	430	38	392	66	3	63	62	4	58	76	2	74	136	14	122	58	7	51	15	2	13	17	6	11	364	35	329
Zuhälterei	13		13	2		2	5		5	4		4	2		2										11		11
Zwangsprostitution	12	1	11	5		5	3		3				2		2	2	1	1							7	1	6

2.6 Opfer nach Nationalitäten

Häufigste Nationalitäten der Opfer von partnerschaftlicher Gewalt (TOP 20) nach Straftaten(-gruppen) im Jahr 2019													
	Opfer insgesamt	Mord und Totschlag	Gefährliche Körperverletzung	Schwere Körperverletzung	Körperverletzung mit Todesfolge	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	Bedrohung	Nachstellung (Stalking)	Nötigung	Freiheitsberaubung	Zuhälterei	Zwangsprostitution
Deutschland	26 153	57	3 258	13	2	14 881	505	3 999	2 295	835	301	4	3
Türkei	1 837	3	240			982	37	407	94	56	18		
Polen	1 355	3	168	1		842	26	207	63	28	14	2	1
Syrien Arabische Republik	824		101			492	22	140	29	26	14		
Serbien	575	1	76			326	8	129	19	9	7		
Rumänien	462	3	52			287	7	86	11	8	1	2	5
Bulgarien	422		55			273	5	70	9	3	2	4	1
Irak	376	1	54			215	5	77	11	8	5		
Italien	375	1	42			218	4	65	28	10	7		
Kosovo	348	2	34			207	8	66	11	12	7		1
Marokko	326		44			201	10	50	12	6	3		
Iran Islamische Republik	308	2	26			198	8	54	8	12			
Russische Föderation (Russland)	257	1	28			167	6	33	14	6	2		
Afghanistan	240	2	38			146	6	37	5	5	1		
Mazedonien (Makedonien)	217	1	31			137	5	36	6	1			
Griechenland	179		14			108	3	37	12	3	2		
Nigeria	179		25	1		133	3	13	2	2			
Bosnien und Herzegowina	169		28			85	3	40	6	4	3		
Kroatien	155		21			90	1	32	8	1	2		
Ukraine	123		7			86	4	15	6	3	2		

3 Tatverdächtige

3.1 Altersklassen der Tatverdächtigen nach Geschlecht

Tatverdächtige partnerschaftlicher Gewalt nach Geschlecht und Altersklassen in NRW im Jahr 2019																														
Kategorie	(Echt)-Tatverdächtige insgesamt			Unter 21-jährige			Jung erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene			Erwachsene insges.			TV insgesamt (Summe der Altersklassen)		
	insges.	m	w	<21			21-25			25-30			30-40			40-50			50-60			>60			ab 21 Jahre			insges.	m	w
				insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w			
Gesamt	31 960	25 784	6 176	1 837	1 316	521	2 872	2 202	670	5 189	4 107	1 082	10 399	8 463	1 936	6 912	5 713	1 199	3 464	2 903	561	1 453	1 229	224	30 289	24 617	5 672	32 126	25 933	6 193
Mord und Totschlag	93	69	24				6	3	3	9	6	3	24	18	6	21	18	3	15	10	5	18	14	4	93	69	24	93	69	24
Gefährliche Körperverletzung	4 838	3 541	1 297	335	220	115	503	355	148	771	583	188	1 531	1 149	382	1 012	742	270	500	367	133	198	136	62	4 515	3 332	1 183	4 850	3 552	1 298
Schwere Körperverletzung	19	13	6	1	1		2	2		3	2	1	5	3	2	3	2	1	5	3	2				18	12	6	19	13	6
Körperverletzung mit Todesfolge	2	2																				2	2		2	2		2	2	
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	20 197	16 100	4 097	1 055	721	334	1 810	1 365	445	3 376	2 618	758	6 737	5 396	1 341	4 272	3 510	762	2 125	1 785	340	901	773	128	19 221	15 447	3 774	20 276	16 168	4 108
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	665	651	14	83	83		69	67	2	113	110	3	195	190	5	123	120	3	64	63	1	21	21		585	571	14	668	654	14
Bedrohung	5 649	5 092	557	292	250	42	431	380	51	875	780	95	1 831	1 679	152	1 380	1 250	130	611	551	60	239	211	28	5 367	4 851	516	5 659	5 101	558
Nachstellung (Stalking)	2 514	2 228	286	148	117	31	208	172	36	410	363	47	810	721	89	537	488	49	310	281	29	99	94	5	2 374	2 119	255	2 522	2 236	286
Nötigung	1 092	953	139	77	68	9	107	91	16	186	159	27	367	327	40	220	187	33	101	87	14	36	35	1	1 017	886	131	1 094	954	140
Freiheitsberaubung	448	396	52	34	28	6	43	38	5	104	93	11	154	139	15	64	59	5	34	26	8	15	13	2	414	368	46	448	396	52
Zuhälterei	12	10	2							4	4		6	5	1	1	1		1		1				12	10	2	12	10	2
Zwangsprostitution	13	13		2	2		2	2		3	3		3	3		2	2					1	1		11	11		13	13	

Begeht ein Tatverdächtiger im Statistikzeitraum in zwei Altersklassen jeweils eine Straftat, wird er in jeder Altersklasse einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aller Altersklassen kann daher höher sein als die Summe der Echttatverdächtigen.

3.2 Tatverdächtige nach Nationalitäten

Häufigste Nationalitäten der Tatverdächtigen von partnerschaftlicher Gewalt (TOP 20) nach Straftaten(-gruppen) im Jahr 2019													
	TV insgesamt	Mord und Totschlag	Gefährliche Körperverletzung	Schwere Körperverletzung	Körperverletzung mit Todesfolge	Vorsätzliche einfache Körperverletzung	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	Bedrohung	Nachstellung (Stalking)	Nötigung	Freiheitsberaubung	Zuhälterei	Zwangsprostitution
Deutschland	20 681	58	3 113	13	2	13 076	402	3 277	1 864	724	288	2	4
Türkei	2 281	5	326	2		1 307	40	610	176	100	29	2	1
Polen	971	4	162	2		678	15	154	36	25	11	1	1
Syrien Arabische Republik	881		132			549	39	178	45	32	15		
Serbien	614	4	102			369	12	155	24	18	13	1	
Irak	427	1	73			260	15	111	19	12	7		
Rumänien	426	4	58			287	7	81	10	13	2	2	2
Kosovo	413	2	56			240	7	126	32	15	11		
Italien	390	1	48			233	7	90	36	10	7		
Bulgarien	344	1	52			241	5	66	7	3	2	3	1
Marokko	341	1	52			222	8	59	23	9	7		
Afghanistan	309	2	53			194	8	51	12	11	4		
Iran Islamische Republik	265	1	31			174	7	59	13	10	1		
Mazedonien (Makedonien)	223		38			151	7	39	14	3	2		2
Nigeria	198		32			144	5	21	4	5			
Griechenland	193	2	16	1		117	5	47	18	5	1		
Libanon	169	1	23			103	1	35	10	10	1		
Bosnien und Herzegowina	163	1	27			103	4	31	9	6	2		
Russische Föderation (Russland)	157		36			98	3	23	12	1			
Tunesien	140		16			95	4	28	8	7	3		

3.3 Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer

Tatverdächtige nach Beziehung zum Opfer in den jeweiligen Altersklassen im Jahr 2019																														
	(Echt)-Tatverdächtige insgesamt			Unter 21-jährige <21			Jungerwachsene 21<25			Erwachsene 25<30			Erwachsene 30<40			Erwachsene 40<50			Erwachsene 50<60			Erwachsene >60			Erwachsene insges. ab 21 Jahre			TV insgesamt (Summe der Altersklassen)		
	insges.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insg.	m	w	insges.	m	w
Partnerschaft insgesamt	31 960	25 784	6 176	1 837	1 316	521	2 872	2 202	670	5 189	4 107	1 082	10 399	8 463	1 936	6 912	5 713	1 199	3 464	2 903	561	1 453	1 229	224	30 289	24 617	5 672	32 126	25 933	6 193
Ehepartner	11 135	9 154	1 981	110	78	32	382	276	106	1 240	956	284	3 700	3 038	662	3 043	2 569	474	1 707	1 439	268	978	820	158	11 050	9 098	1 952	11 160	9 176	1 984
eingetragene Lebenspartnerschaften	154	114	40	6	3	3	9	6	3	35	26	9	52	40	12	31	24	7	16	11	5	5	4	1	148	111	37	154	114	40
Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften	9 220	7 199	2 021	584	409	175	1 118	829	289	1 810	1 423	387	3 063	2 426	637	1 733	1 361	372	777	636	141	175	149	26	8 676	6 824	1 852	9 260	7 233	2 027
ehemalige Partnerschaften	12 619	10 355	2 264	1 204	883	321	1 470	1 186	284	2 333	1 907	426	3 999	3 330	669	2 318	1 949	369	1 047	892	155	310	269	41	11 477	9 533	1 944	12 681	10 416	2 265

Begeht ein Tatverdächtiger im Statistikzeitraum in zwei Altersklassen jeweils eine Straftat, wird er in jeder Altersklasse einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aller Altersklassen kann daher höher sein als die Summe der Echttatverdächtigen.

4 Straftaten und Tatverdächtige § 4 Gewaltschutzgesetz

Straftaten § 4 Gewaltschutzgesetz													
Partnerschaftsgewalt Fall und Tatverdächtige in den Jahren 2010 -2019													
Jahr	Fall				Tatverdächtige								
	erf. Fälle	VÄ zum VJ in %	aufgekl. Fälle	AQ in %	TV insgs.	männl. absolut	männl. in %	weibl. absolut	weibl. in %	deutsche TV	deutsche in %	nicht deutsche TV	nicht deutsche TV in %
2010	1 675		1 669	99,7	1 072	1 015	94,7	57	5,3	706	65,9	366	34,1
2011	1 963	17,2	1 954	99,5	1 237	1 166	94,3	71	5,7	869	70,3	368	29,7
2012	2 230	13,6	2 221	99,6	1 325	1 246	94,0	79	6,0	887	66,9	438	33,1
2013	2 386	7,0	2 375	99,5	1 300	1 221	93,9	79	6,1	887	68,2	413	31,8
2014	2 477	3,8	2 475	99,9	1 374	1 285	93,5	89	6,5	947	68,9	427	31,1
2015	2 586	4,4	2 584	99,9	1 426	1 323	92,8	103	7,2	995	69,8	431	30,2
2016	2 778	7,4	2 778	100,0	1 525	1 406	92,2	119	7,8	1 012	66,4	513	33,6
2017	2 788	0,4	2 788	100,0	1 555	1 433	92,2	122	7,8	1 025	65,9	530	34,1
2018	2 880	3,3	2 879	100,0	1 538	1 413	91,9	125	8,1	986	64,1	552	35,9
2019	2 950	2,4	2 949	100,0	1 621	1 492	92,0	129	8,0	1 020	62,9	601	37,1

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 1 621 Tatverdächtige von Straftaten nach § 4 Gewaltschutzgesetz (Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen) registriert, davon 1 492 (92,0 %) Personen männlichen und 129 (8,0%) weiblichen Geschlechts. Gegenüber dem Vorjahr weist die Anzahl der Tatverdächtigen (2018: 1 538 Tatverdächtige) eine Steigerung um 5,4 Prozent auf.

5 Straftaten und Tatverdächtige Verletzung der Unterhaltspflicht

Verletzung der Unterhaltspflicht § 170 StGB													
Partnerschaftsgewalt Fall und Tatverdächtige NRW in den Jahren 2010 - 2019													
Jahr	Fall				Tatverdächtige								
	erf. Fälle	VÄ zum Vorjahr in %	aufgekl. Fälle	AQ in %	TV insgs.	männl. absolut	männl. in %	weibl. absolut	weibl. in %	deutsche TV	deutsche TV in %	nicht deutsche TV	nicht deutsche TV in %
2010	2 040		2 033	99,7	2 004	1 909	95,3	95	4,7	1 755	87,6	249	12,4
2011	1 895	-7,1	1 883	99,4	1 867	1 762	94,4	105	5,6	1 591	85,2	276	14,8
2012	1 727	-8,9	1 709	99,0	1 687	1 594	94,5	93	5,5	1 448	85,8	239	14,2
2013	1 611	-6,7	1 600	99,3	1 582	1 498	94,7	84	5,3	1 361	86,0	221	14,0
2014	1 370	-15,0	1 368	99,9	1 352	1 291	95,5	61	4,5	1 175	86,9	177	13,1
2015	1 145	-16,4	1 143	99,8	1 135	1 077	94,9	58	5,1	955	84,1	180	15,9
2016	1 012	-11,6	1 012	100,0	997	950	95,3	47	4,7	840	84,3	157	15,7
2017	832	-17,8	830	99,8	815	774	95,0	41	5,0	688	84,4	127	15,6
2018	596	-28,4	592	99,3	579	556	96,0	23	4,0	469	81,0	110	19,0
2019	555	-6,9	551	99,3	540	505	93,5	35	6,5	437	80,9	103	19,1

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 540 Tatverdächtige von Straftaten zur Verletzung der Unterhaltspflicht gemäß § 170 StGB registriert, davon 505 (93,5 %) Personen männlichen und 35 (6,5%) weiblichen Geschlechts. Gegenüber dem Vorjahr weist die Anzahl der Tatverdächtigen (2018: 579 Tatverdächtige) einen Rückgang um 6,7 Prozent auf.

Herausgeber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Telefon: +49 211 939-3250
Fax: +49 211 939-193250

poststelle.lka@polizei.nrw.de
<https://lka.polizei.nrw>

